

Der Bürgermeister

Stadt Eberswalde Dezernat II · Postfach 10 06 50 · 16202 Eberswalde

Dezernat IIWirtschafts- und Sozialdezernent
Prof. Dr. Jan KönigTelefon
03334 / 64-525
Telefax
03334 / 64-528Besucheranschrift:
Breite Straße 41-44
Raum 215 (Rathaus 2. Etage)
16225 EberswaldeE-Mail
j.koenig@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)Internet
www.eberswalde.deAllgemeine Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 UhrBankverbindung:
IBAN:
DE97170520002510010002
BIC: WELADED1GZEO-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 865, 883, 910, 912, 916,
918, 921, 922 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“Die Linke
Herrn Sebastian Walter
Heegermühler Str. 15

16225 Eberswalde

Datum 21. August 2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen II-02.2

Betrifft **Beantwortung Ihrer Anfrage Kinderbetreuung in der Stadt – AF/0004/2019**

Sehr geehrter Herr Walter,

in der Stadtverordnetenversammlung am 20. Juni 2019 wurden einige Teile der Anfrage AF/0004/2019 beantwortet. Allerdings möchte ich, wie versprochen, die Gelegenheit nutzen, diese Antworten zu präzisieren bzw. auf den aktuellsten Zeitpunkt zu beziehen und zugleich die offenen Punkte beantworten.

Daneben möchte ich darauf verweisen, dass im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 12. September 2019 eine ausführliche Erörterung des Themas „Kinderbetreuung“ erfolgt. Aufgrund des Bezuges zu einem definierten Stichtag (hier August 2019) unterliegen die Zahlen Schwankungen, so dass Abweichungen in der späteren Darstellung möglich sind.

1. Wie viele Kinder, deren Eltern einen Platz wünschen, werden zum Schuljahresbeginn 2019/2020 nicht berücksichtigt werden können (bitte aufschlüsseln in Kinder im Vorschulalter und Kinder im Hort)?

Mit Stand August 2019 wurden insgesamt 140 vorliegende Anträge auf Kinderbetreuung (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) noch nicht positiv beschieden, obwohl zu diesem Zeitpunkt ein Betreuungsanspruch besteht.

In Bezug auf die Altersaufteilung ergibt sich folgendes Bild:

1 – 3 Jahre (Kinderkrippe):	68
3 Jahre – Schuleintritt (Kindergarten):	72 (darunter 15 im Vorschulalter aus Finow & Brandenburgischem Viertel)
ab Schuleintritt (Hort):	0 Anträge

Allerdings ist bei der Interpretation der Zahlen zu beachten, dass:

- in den Zahlen mögliche Doppelanmeldungen bei Freien Trägern nicht eliminiert werden konnten und
- allen Eltern von Vorschulkindern, und soweit möglich auch allen anderen Eltern, freie Plätze angeboten wurden/werden; sollte es zu einer Ablehnung dieses Angebotes kommen, ist aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Antrag weiterhin nicht positiv beschieden (Kind erscheint als nicht berücksichtigt bzw. ohne Kitaplatzversorgung)

2. In wie weit ist gesichert, dass die Kinder wohnortnah oder auf dem Weg der Eltern zur Arbeit in einer Kita betreut werden können? In welchen Stadtteilen gibt es Unter- bzw. Überkapazitäten?

Gemäß § 5 des Achten Sozialgesetzbuches besitzen Eltern ein sog. Wunsch- und Wahlrecht bei der Kitabetreuung, so dass sie ihre Präferenzen für eine Einrichtung gemäß der Wohnortnähe, der Öffnungszeiten, dem Einrichtungsprofil, der Nähe zum Arbeitsort etc. benennen.

Eine Übersicht zu den Kapazitäten, der Auslastung und der Antragsituation nach Stadtteilen und Altersgruppen erfolgt in nachstehender Tabelle.

Hier bitte einfügen: Tabelle 1

Wie in Antwort 1 beschrieben, erhalten Eltern aus Stadtteilen, in denen die Betreuungsnachfrage die zur Verfügung stehende Kapazität übersteigt ein Betreuungsangebot in einem Stadtteil mit freien Kapazitäten. Oft jedoch erfolgt keine Annahme dieses Angebotes, so dass offene Anträge und freie Kapazitäten zeitgleich auftreten können. Zudem ist aus untenstehender Tabelle ersichtlich, dass im Hortbereich im Augenblick eine ausreichende Platzkapazität vorhanden ist. Im Kinderkrippen- als auch Kindergartenbereich übersteigt jeweils die Nachfrage das städtische Angebot.

Tabelle 1: Kapazität und Auslastung nach Alter und Stadtteil

Stadtteil	Kinderkrippe				Kindergarten				Hort		
	Kapazität	Auslastung	offene Anträge		Kapazität	Auslastung	offene Anträge		Kapazität	Auslastung	offene Anträge
Nordend	40	38	0	79	69	0	57	57	0		
Ostend	47	45	0	76	71	0	102	96	0		
Mitte	74	73	16	108	108	12	204	200	0		
Westend	27	26	9	46	46	2	86	86	0		
Brand. Viertel	31	31	22	65	65	39	174	174	0		
Finow	87	85	21	178	178	19	229	228	0		
Summe	306	298	68	552	537	72	852	841	0		

Anmerkungen:

- nicht eingerechnet ist die Erweiterung der Kita Spielhaus, da die Betriebserlaubnis noch nicht vorliegt (hier erfolgt eine Kapazitätserhöhung um 20 Kinderkrippenplätze sowie 21 Kindergartenplätze)
- ebenfalls nicht eingerechnet ist die beantragte Erweiterung des Gestieften Katers um 15 Kindergartenplätze (vorgesehen für die Vorschulkinder), da die Betriebserlaubnis noch nicht vorliegt

3. Wie sind die städtischen Grundschulen auf das neue Schuljahr vorbereitet – personell und kapazitiv?

Die Stadtverwaltung Eberswalde ist als Träger von 3 Grundschulen verantwortlich für die Bildungsinfrastruktur wie Gebäude, Räumlichkeiten, Ausstattung etc. Auf Lerninhalte als auch die Besetzung von Lehrkräften besitzt die Verwaltung keinen Einfluss.

Daher wurde Ende Juni 2019 bezüglich der personellen Ausstattung des Schuljahres 2019/2020 eine entsprechende Anfrage an die zuständige Schulleiterin gestellt. In der Antwort wurde auf den August verwiesen (aufgrund der noch laufenden Besetzungsverfahren), um aktuelle Zahlen mitzuteilen. Auf Nachfrage (Mitte August 2019) erging bisher keine Antwort. Eventuell kann am 12. September im Fachausschuss eine Antwort mitgeteilt werden.

Die Raumsituation bezogen auf die Klassen- und Fachraumstärke entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Auch erfüllt die momentane durchschnittliche Schüleranzahl pro Klasse den geltenden Empfehlungen von 25 Schülern/innen pro Klasse.

Aus Trägersicht ist damit für das Schuljahr 2019/2020 eine ausreichende Kapazität sichergestellt.

Nachstehend erfolgt eine Gegenüberstellung der der 3 städtischen Grundschulen bezogen auf die Anzahl der Klassen, Klassenstärke, Räume etc.:

Tabelle 2: Schulkapazitäten

Schule	Anzahl Kinder	Anzahl Klassen	Schüler je Klasse	Klassenräume	Fachräume	Förderräume
Bruno-H.-Bürgel	401	17	23,6	20	4	2
Finow	397	16	24,8	16	5	0
Schwärzensee	413	19	21,7	20	4	4

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Jan König
- Wirtschafts- und Sozialdezernent -